

Ich glaube auch, daß die meisten das in sie gesetzte Vertrauen erfüllen konnten, wenn sie ernstlich wollten und keine Opfer scheuten. —

Mit welchem unverantwortlichen Leichtsinne viele Handlungen den Vertrag gebrochen, und das in sie gesetzte Vertrauen bis zu dem Augenblick getauscht haben, wo es vielen Verlagsbuchhandlungen nicht mehr möglich sein wird, anderweitige Hülfe zu suchen, bedarf keiner weitern Ausführung.

Ich erkläre demnach:

- 1) so lange der Vertrag im Buchhandel feststeht, daß jährlich ein mal und zwar zur Zeit der Ostermesse, gerechnet und saldirt werden soll und muß, bleibt dieser Termin Norm für mich und alle meine Geschäftsgenossen;
- 2) wer diesen Vertrag bricht und während der Ostermesse die Rechnung des vergangenen Jahres nicht abschließt und saldirt, zwingt mich die Rechnung aufzuheben.

Ich aber verpflichte mich hiermit:

- 1) ich liefere meinen Verlag in Jahresrechnung:
  - a) Fortsetzungen und Verlangtes vom 1. Januar bis Ende Decbr.;
  - b) Neuigkeiten ohne Ausnahme nur bis Ende November. Norm ist das Börsenblatt!
- 2) ich gebe von allen neuen Büchern, die ich von heute an versende und in Zukunft drucke 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt.
- 3) ich verpflichte mich keine Lieferungen oder Bände im Voraus zu berechnen und Rest zu schreiben.

Was nun endlich die Erklärung aller jener Buchhändler — jetzt nicht saldiren zu können — betrifft, so sehe ich mich in die Nothwendigkeit versetzt: so lange mit allen diesen Buchhandlungen die Rechnung zu sistiren, bis ich im Besitze des Saldo's der Rechnung 1847 bin.

Leipzig, am 18. Mai 1848.

Otto Wigand.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3414.] Stralsund, 1. April 1848.

Meine unter der Firma:

**G. N. Schmidt**

bier bestehende Buch-, Musikalien- und Papierhandlung lasse ich von heute ab unter obiger Firma durch Herrn Haase disponiren.

Die Commission für Leipzig besorgt, wie bisher, Herr Otto Klemm, für Berlin von jetzt an G. N. Schmidt. Um gefälligste Notiznahme ergebnisse

**G. N. Schmidt, Dr.**

Berlin, 10. April 1848.

Ich erlaube mir, den Herren Collegen hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage an hiesigem Orte eine Verlags-Buch- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

**G. N. Schmidt**

errichtet habe.

Herr Otto Klemm in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen gefälligst zu übernehmen.

Ergebenster  
**G. N. Schmidt, Dr.**

### Fertige Bücher u. s. w.

[3415.] Vollständig sind nun erschienen:

Les sept péchés capitaux par Eugène Sue. I. L'orgueil: La Duchesse. 4 vol. 2 $\frac{1}{2}$  fl. II. L'envie: Frédéric Bastien. 3 vol. 1 $\frac{1}{2}$  fl.

Die sieben Tod sünden. Deutsche Originalausgabe von Eugen Sue. I. Hoffart: Die Herzogin. 5 Bde. Octav. 2 $\frac{1}{2}$  fl. 5 Bde. Taschenausg. 1 $\frac{1}{4}$  fl. II. Der Neid: Friedrich Bastien. Octavausg. 3 Bde. 1 $\frac{1}{2}$  fl. Taschenausg.  $\frac{3}{4}$  fl.

Leipzig, 20. Mai 1848.

**Ch. C. Kollmann.**

[3416.] Neue Leipziger politische Zeitung!!  
In unserm Verlage erscheint seit dem 1. April d. J.

### Die Reform.

#### Politische Zeitung

herausgegeben von

Arnold Ruge und H. B. Oppenheim  
in Leipzig. in Berlin.

Die bedeutendsten geistigen Kräfte haben sich zu diesem Unternehmen vereinigt, welches sich schnell eine Stellung unter den ersten Zeitungen der Gegenwart erwerben wird.

Täglich erscheint eine Nummer in ganzem Bogen in sehr eleganter Ausstattung, schönem Papier und scharfem Druck. —

Preis vierteljährlich 2 fl. ord. 1 fl. 15 Ngr netto.

Diejenigen unserer Herren Collegen, welche ein Exemplar der „Reform“ für sich bestellen, erhalten, sofern diese Bestellung bis zum 1. Juli d. J. eingeht, den ganzen Abonnementspreis an Inseraten frei. Eine bedeutende Anzahl unserer verehrten Herren Collegen hat bereits von dieser günstigen Offerte Gebrauch gemacht, und überlassen wir es denselben, zu bestimmen, ob wir die Zeitung jeden Nachmittag nach Erscheinen bei dem Commissionair abgeben lassen sollen, durch welche Maßregel die Zeitung jedem abgehenden Postpaquet etc. sogleich beigelegt werden kann. — Die Einsendung von Inseraten für die „Reform“ (à Zeile 2 Ngr) dürfte von nicht unbedeutendem Nutzen sein, da dieselbe bereits jetzt das Organ der gesammten demokratischen Partei in Deutschland ist.

Wir ersuchen unsere verehrten Herren Collegen um gütige Beachtung und um Unterstützung unseres Unternehmens; Probenummern stehen stets hinreichend zu Diensten.

Leipzig.

Verlagsbureau.

[3417.] In meinem Verlage ist erschienen: Drechsler, Dr. A., der Selbstmord, betrachtet im Verhältniß zum allgemeinen sittlichen Wesen des Geistes. 8 Bog. 8. Preis 15 Sgr od. 48 kr.

Das Vorwort dieser zeitgemäßen Schrift bespricht den Selbstmord im Wahnsinn, während der Anhang den Zustand der Selbstmörder nach dem Tode schildert. Ich bitte diejenigen Hand-

lungen, welche noch keine Ex. hievon erhalten oder verlangt haben, um gef. Aufgabe Ihres Bedarfs und um gef. Verwendung. — Wo Aussicht auf größern Absatz ist, bin ich bereit, durch Inserate zu unterstützen.

Züge aus dem Leben und Wirken des seligen Johann Peter Goldberg, Missionär unter Israel. Herausgegeben von seinem Schwiegersohn J. Aug. Hausmeister, Missionsprediger. 90 Seiten. kl. 8. Preis 24 kr. od. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Auf die Biographie dieses ausgezeichneten Israeliten mache ich besonders diejenigen Handlungen aufmerksam, welche den „Freund Israels“ verbreiten und viel Verkehr mit Juden haben.

Ferner habe ich in Commission:

Publications protestantes de l'Eglise protestante nationale de Genève. In Serien von 800 Seiten, ausgegeben in 12 Hefen od. Nummern. Gr. 8. Preis der ganzen Serie 4 fl. od. 7 fl., der halben Serie 2 fl. od. 3 fl. 30 kr. mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt.

Handlungen, welche Absatz von religiösen Zeitschriften haben, wollen die vorliegende gef. nicht unbeachtet lassen, indem sie, von Freunden der protestantischen Kirche in Genf, der Schweiz und Frankreich geschrieben, ein schönes Zeichen des neuen regen Lebens der letzteren ist und sehr interessante Beiträge zur kirchlichen Tagesgeschichte liefert. Ex. der ersten Nummer stehen à Cond. zu Diensten.

Basel, im Mai 1848.

**F. Schneider.**

[3418.] Fortsetzung u. Neuigkeit von der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig: Dr. Chr. E. Weiß, Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen. Zweite gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Zweite Lieferung. Als Rest.

— dasselbe complet. broch. à 4 fl. 2 fl. 20 Ngr netto.

— dasselbe complet. cart. 2 fl. 20 Ngr netto. pr. Einband 5 Ngr netto.